



# INVESTOR MAGAZIN

MITTWOCH, 17. FEBRUAR 2016 | AUSGABE 156



BB BIOTECH & RIB SOFTWARE

## GUNST DER STUNDE

Seite 2



GOLD

## BULLENFALLE UND PEAK GOLD

Seite 5



KAI HOFFMANN  
Herausgeber

### Sehr geehrte Abonnenten,

Am Freitag und Montag konnte der **DAX** kräftig zulegen. Diese Entwicklung ist sicher nicht die Wende am Markt. Vielmehr dürften sich jede Menge Shorties eingedeckt und Gewinne mitgenommen haben. Dann ist ein sogenannter **Short Squeeze** die Folge. Das ist eine rein technische Reaktion. Fundamental, und da sollten wir uns nichts vormachen, sieht es immer noch recht schwierig aus. Allorten gibt es die üblichen Crash-Propheten, die davor warnen, dass jetzt

in Chinas Finanzsystem das passiert, was 2008/09 die Volkswirtschaften im Westen an den Rand des Ruins trieb. Mit Crash-Propheten sollte man sich aber nicht allzu lange aufhalten, genauso wie mit den optimistischen „Bullen“, die das Ende des Abwärtstrends verkünden. Diese Markttextremisten schreien so oft und laut, dass sie irgendwann auch einmal Recht haben müssen.

Wir sehen derzeit eine volatile Seitwärtsbewegung. Der Ausdruck mag abgenutzt sein, dennoch scheint er der kurzfristigen Entwicklung am ehesten gerecht zu werden. Die Frage wird nun sein, was die Notenbanken auf ihren nächsten Sitzungen machen. **EZB-Boss Mario Draghi** wird das tun, was er immer tut: er pumpt noch mehr Geld in die Märkte. Auf der anderen Seite des Atlantiks sitzen die Herren und Damen, die über den US-Dollar urteilen. Und das wird definitiv wichtiger sein. Die **Federal Reserve** hatte die Wende in ihrer Zinspolitik im Dezember eingeleitet. Seither aber hat sich vieles getan und inzwischen rechnen die Mehrheit der Anleger damit, dass es 2016 keine Zinserhöhungen mehr geben wird. Wir auch. Gute Börsengeschäfte wünscht

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

**P.S.: Die nächste Ausgabe erscheint am 2. März!**

## INHALTE

- 2 **Musterdepot:** Neuaufnahmen
- 2 **bmp** mit neuer Strategie zum Glück?
- 3 **Bastei** trotz dem Markt
- 3 Mittelstandsanleihen im Sog: **Gamigo** und **VST**
- 5 **Gold:** Ab jetzt geht es bergab
- 6 **Musterdepots**
- 7 Grafik der Woche
- 7 Rohstoffpreise, Artikel anderer Redaktionen
- 8 Empfehlungsliste Deutschland
- 9 Empfehlungsliste Rohstoffe
- 10 Disclaimer & Impressum

## FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



Facebook.com/  
[investormagazin](https://www.facebook.com/investormagazin)



twitter.com/  
[investormag](https://twitter.com/investormag)

# DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

## BB BIOTECH UND RIB SOFTWARE

### Zwei neue Kandidaten für das Musterdepot

☒ Aktuell weist unser deutsches **Musterdepot** eine Liquiditätsquote von rund 66% auf. Damit sind wir angesichts des schwierigen Marktumfelds bisher gut gefahren. Seit Jahressicht liegen wir knapp 4% hinten, der **DAX** (-15,1%) und der **MDAX** (-11,2%) haben in diesem Zeitraum deutlich stärker abgegeben. Durch den Abverkauf am Aktienmarkt bieten sich jedoch gute Kaufgelegenheiten bei Aktien, die unseres Erachtens zu Unrecht Kursverluste verbuchen mussten.

Als ersten Wert wollen wir die Papiere von **BB Biotech** (204,50 Euro; CH0038389992) ins Depot aufnehmen. Die Beteiligungsgesellschaft hält Positionen an aussichtsreichen Biotechnologieunternehmen und weist einen langen

Track Record auf. Die Eidgenossen haben bisher meist einen guten Riecher bewiesen. Am Freitag werden sie ihre Jahreszahlen vorlegen, deren Eckpunkte aber bekannt sind. Interessant sind neben der attraktiven Bewertung (2017er KGV: 8) zwei Aspekte. Am 17. März wird die Hauptversammlung stattfinden. Als Dividende wurden 14,50 Schweizer Franken vorgeschlagen, was umgerechnet rund 13,17 Euro entspricht. Damit kommt der Titel auf eine Dividendenrendite von rund 6,4%. Zudem sind 80% der Ausschüttung zunächst steuerfrei, da sie aus Kapitalreserven stammen. Zum zweiten plant die Gesellschaft einen Aktiensplit im Verhältnis 1:5, was meistens der dann rein optisch billigeren Aktie auf die Sprünge hilft.

Daneben wollen wir unseren früheren Empfehlungswert **RIB Software** (9,15 Euro; DE000A0Z2XN6) ins Depot aufnehmen. Die Aktie wurde seit August regelrecht abgeschlachtet und hat in der Spitze die Hälfte ihres Werts verloren. Dabei ist lediglich zu monieren, dass sich Aufträge verzögert hatten und nicht mehr 2015 verbucht werden konnten. In diesem Jahr haben die Stuttgarter bereits drei neue Orders gemeldet. Die Aktie ist trotz der strammen Bewertung reif für die Rückkehr in den zweistelligen Bereich.

**Details zu unseren Orders finden Sie wie üblich über unserem Musterdepot auf Seite 6. (td) ◀**

## BMP HOLDING

### Neue Strategie, neues Glück?

☒ Einst war die **BMP Holding** eine Beteiligungsgesellschaft, die sich auf den Bereich IT konzentriert hat. So richtig gut kam das Konzept bei Investoren nie an, zumal das Kapital fehlte, um große Sprünge zu machen. Im vergangenen Jahr verkündete Vorstandschef und Großaktionär **Oliver Borrmann** nun den Strategiewechsel. BMP wird demnach seine Beteiligungen abbauen und sich auf den Bereich e-Commerce konzentrieren. Ins Auge gefasst wurde das Segment „Schlafwelten“. Dazu hat man 2015 die Gesellschaften **sleepz** und die **Matratzen Union** übernommen. Der Markt selbst verspricht jede Menge Wachstum, beträgt der Online-Anteil in Deutschland doch erst rund 5%. Die Wachstumsraten für den heimischen Markt schätzt der Marktforscher **GfK** auf 30 bis 50% pro Jahr bis 2018. Zudem gibt es bisher keinen dominanten Anbieter, wie Borrmann Ende vergangenen Jahres im Gespräch mit dem **Investor Magazin** betonte. Die Ziele, die

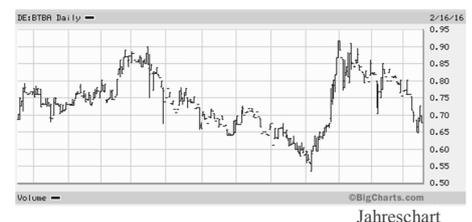
sich bmp gesteckt hat, sind groß: So will man bis 2020 zu den Top-3 in Europa gehören und mehr als 200 Mio. Euro umsetzen.

### Bewertung unter Eigenkapital

Die Aktie konnte vor allem im November vergangenen Jahres von der neuen Strategie profitieren und legte kräftig zu. Seither aber ging es sukzessive bergab, was in diesem schwierigen Börsenumfeld allerdings keine Überraschung ist. Für den Nebenwert spricht, dass Borrmann noch einen Teil der früheren Beteiligungen abstoßen kann. So kann Kapital für Akquisitionen in die Gesellschaft kommen, ohne die Anteilseigner zu verwässern. Zudem notiert die Aktie rund ein Viertel unter dem Eigenkapital (aktuell: 0,94 Euro je Aktie). Für dieses Jahr wird mit einem Umsatz zwischen 25 und 40 Mio. Euro geplant. Sicherlich dürfte man den 2015er Umsatz von annualisiert rund 13 Mio. Euro verdoppeln. Gelingt eine

gute Übernahme, ist auch mehr drin. 2016 dürfte allerdings allerhöchstens ein Mini-Gewinn möglich sein, wenn man den Analysten Glauben schenken darf. Die neue BMP ist etwas für Anleger, die auf den Erfolg des e-Commerce in diesem Segment setzen wollen. Wir glauben, dass die Berliner den richtigen Schritt gemacht haben. **Langfristig orientierte Anleger können die Aktie auf akt. Niveau und bei 0,60 Euro einsammeln. Als Stoppmarke empfehlen wir 0,50 Euro. (td) ◀**

### BMP HOLDING



Anleihen-Info		Akkumulieren	
Akt. Kurs	0,66 €	KGV 16/17	17/21
Börsenwert	15 Mio. €	ISIN	DE0003304200
Erstempfehlung	17.02.16	Kursentw.	-

# DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

## BASTEI LÜBBE

### Zahlen können den Markt nicht begeistern

☒ 7 Euro - das scheint die Marke zu sein, an der die Investoren bei **Bastei Lübbe** immer wieder zuschlagen. Viel niedriger notiert die Aktie des Kölner Verlagshauses nur selten. Doch auch noch oben geht derzeit wenig. Immerhin konnte sich das Papier in den vergangenen, recht turbulenten Wochen dem großen Abverkauf an den Märkten weitgehend entziehen. Dennoch: derzeit fehlen dem Titel die Impulse.

### Zahlen im Rahmen der Planungen

Da helfen auch die in der vergangenen Woche veröffentlichten Geschäftszahlen nicht weiter. So haben die Rheinländer nach 9 Monaten einen Umsatz von 79,4 Mio. Euro erzielt (April bis Dezember). Damit liegen sie zwar in der Planung, aber deutlich unter dem Vorjahreswert von 86,8 Mio. Euro. Dafür sind zwei Gründe verantwortlich:

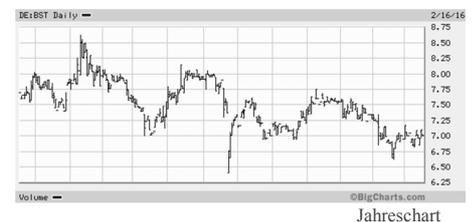
Zum einen wurden die Beteiligungen **oolipo** und **Daedalic Entertainment** entkonsolidiert, zum anderen lagen aber die Buchumsätze unter dem Vorjahreswert. Immerhin konnte der Konzern das EBITDA um mehr als ein Fünftel auf 14 Mio. Euro verbessern. Unterm Strich blieben 8,4 Mio. Euro hängen und damit deutlich mehr als im Vorjahreszeitraum (5,1 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt damit 0,63 Euro.

### Digital-Plattform vor Start

Im Gesamtjahr will Bastei 105 Mio. Euro einnehmen und ein EBITDA von rund 15 Mio. Euro erreichen. Das haut uns nicht vom Hocker, allerdings wird weiter ins Digitalgeschäft investiert. Wir sind gespannt, wie der Launch der Streaming-Plattform im Sommer/Herbst bei den Lesern ankommt. Derzeit steht eine Beta-Version vor dem

Testlauf, zudem werden Gespräche mit weiteren Verlagen geführt. Hier wird sich entscheiden, ob Bastei Lübbe den Sprung ins digitale Zeitalter schafft. **Wir halten dem defensiven Titel aufgrund der niedrigen Bewertung und der Dividende weiter die Treue. Langfristig orientierte Anleger können weiter einsteigen. Die Stoppparke belassen wir bei 6 Euro! (td) ◀**

☒ BASTEI LÜBBE



Aktien-Info		Kaufen	
Akt. Kurs	7,05 €	KGV 16/17	11/10
Börsenwert	94 Mio. €	ISIN	DE000A1X3YY0
Erstempfehlung	03.09.15	Kursentw.	-2,1%

## BONDS: GAMIGO UND VST

### Im Sog der German Pellets-Pleite

☒ Der Ruf von **Mittelstandsanleihen** sei „völlig ruiniert“ schrieb die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* jüngst mit Blick auf die Insolvenz von **German Pellets**. Ganz Unrecht dürfte Autor **Martin Hock** mit dieser Einschätzung nicht haben. Mit German Pellets ist schließlich ein Schwergewicht des Marktes insolvent. Insgesamt stehen allein durch die drei emittierten Anleihen rund 225 Mio. Euro bei deutschen Anlegern im Feuer, eine ist bereits im Frühling fällig. Das Anlegergeld dürfte weitgehend verloren sein. Dem kleinen Bond-Markt für mittelgroße Unternehmen hat der Wismarer Brennstoff-Hersteller damit einen Bärendienst erwiesen. Immerhin ist man nicht allein. Mehr als zwei Dutzend Firmen haben bereits Anleihen nicht zurückzahlen können bzw. Nachlässe gefordert. Manchmal handelte es sich schlicht um Betrug, oft wurden aber die einst propagierten wirtschaftlichen Ziele nicht er-

reicht. Dabei stehen in den nächsten zwei Jahren viele Bonds vor der Rückzahlung. Oftmals müssen die Unternehmen neue Anleihen emittieren, um die alten Schulden zurückzuzahlen. Nach German Pellets sinken die Chancen auf eine erfolgreiche Refinanzierung.

### Mitgehen, mitgefangen...

Im Zuge des Ausverkaufs bei Mittelstandsbonds sind auch die Kurse der von uns empfohlenen Anleihen gefallen. Sorgen um einen Ausfall machen wir uns derzeit allerdings nicht, denn die Zinszahlungen bei **Gamigo** (88%; DE000A1TNJY0) und **VST** (60%; DE000A1HPZD0) sind u.E. nicht in Gefahr. Der Spieleanbieter Gamigo arbeitet mit schwarzen Zahlen und verdient Geld. Zudem haben die Hamburger bereits einen Teil der Anleihen selbst zurückgekauft, 8 bis 9 Mio. Euro dürften noch im Umlauf sein. Die österreichische VST konnte zuletzt Ende

November durch die Ausgabe von zwei Wandelanleihen (1,65 Mio. Euro) frische Mittel einwerben. Hier dürften noch knapp 6 Mio. Euro des Bonds ausstehen. **Wir bleiben daher bei unserem Standpunkt, dass sich beide Bonds für spekulativ orientierte Anleger eignen, wenn diese die Papiere bis zur Fälligkeit halten. (td) ◀**

☒ GAMIGO ANLEIHE



Anleihen-Info		Spekulativ Kaufen	
Akt. Kurs	88,00 %	Kupon	8,50%
Volumen	-	ISIN	DE000A1TNJY0
Erstempfehlung	24.09.14	Kursentw.	+55,5%

Folgen Sie dem  
**Investor Magazin**  
auch auf



facebook.com/  
[investormagazin](https://www.facebook.com/investormagazin)



twitter.com/  
[investormag](https://twitter.com/investormag)

Erhalten Sie tagesaktuell  
noch mehr Informationen,  
Statistiken, Charts & Links

KOMMENTAR ZU **GOLD**

# Der Höhepunkt ist überschritten, ab jetzt geht es bergab!

Text: Kai Hoffmann

**G**old ist derzeit eines der meistdiskutierten Anlagenthemen an den Börsen dieser Welt. Die Analysten auf beiden Seiten des Atlantiks zerbrechen sich die Köpfe darüber, wohin die Reise des Edelmetalls gehen wird. Die Meinungen reichen dabei weit auseinander. In einem gestrigen Rundschreiben an seine Kunden hat **Goldman Sachs**-Analyst **Jeffrey Currie** gemahnt, dass der rasche Goldpreisanstieg auf Systemrisiken zurückzuführen und komplett übertrieben sei. Anleger seien aus Angst vor einem Kollaps der europäischen Banken in das Edelmetall als sicheren Hafen geflüchtet. Diese würde mit dem rapiden Kursverfall bei den europäischen Banktiteln im letzten Monat (u.a. **Deutsche Bank** -20,7% und **Commerzbank** -8,7%) einher gehen. So würden wir lediglich auf eine Fortführung eines „Angsttrends“ blicken, der bereits im Januar seinen Anfang nahm. Grund für die Angstzustände und nervösen Anlegerhände seien aus Curries Sicht die chinesische Wirtschaft und der weiterhin schwache Ölpreis.

## Vorsicht vor einer Bullenfälle

Die Anleger weltweit, und hier vor allem die größeren Institutionen, sind nervös. Der gemeine Kleininvestor hat von der jüngsten GoldpreISRallye wohl nur beiläufig erfahren. Die Ausschläge und Kurssprünge sind weiterhin massiv. Nicht nur beim Goldpreis, sondern auch bei den Goldaktien ist die Volatilität immens. Bestes Beispiel hierfür ist **Barrick Gold**. Noch zu Anfang des Jahres notierte die Aktie des mittlerweile wieder größten Goldproduzenten der Welt (nach Marktkapitalisierung) bei 7 US-Dollar. Während Gold rund 12% zu legte, sprang Barrick, als einer beliebtesten Werte auf den deut-

schen Kurszetteln, um satte 82% an. Vielen Anleger dachten sich, auf den Zug aufspringen zu müssen, und liegen seitdem im Minus. Wie wir vom Frankfurter Parkett erfahren konnten, wagte sich zum Beispiel ein Investor mit rund 250.000 Euro nahe dem Höhepunkt bei dem Goldproduzenten einzusteigen. Zwischenzeitlich sackte der Wert allerdings wieder deutlich ab und löste das gesetzte Stopp-Loss-Limit aus. Der Investor blickte innerhalb von 48h auf einen Verlust von fast 40.000 Euro. Langfristig hätte der Anleger sicherlich mit seiner Position einen Gewinn einfahren können, doch die Volatilität hat ihn aus dem Markt gedrückt. Wir raten ihnen immer mit Stopp-Loss-Limits zu arbeiten. Da das Chancen-Risiko-Verhältnis bei Rohstofftiteln enorm und die Volatilität hoch ist, liegt es an ihrem eigenen Risikoprofil, diese Limits womöglich großzügiger zu platzieren.

## Das Angebot nimmt ab

Langfristig stehen die Zeichen für Gold aus unser Sicht klar auf Wertzuwachs. Erst vor kurzem wurde ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem höheren Goldpreis gelegt. Brancheninsider sprechen schon länger davon, 2015 sei der Höhepunkt der weltweiten Goldproduktion gewesen. Die Experten sprechen hier von „Peak Gold“. Diese Annahme wurde jüngst

vom **World Gold Council** bestätigt. Und zwar sei im vierten Quartal 2015 erstmals seit 2008 die weltweite Goldproduktion rückläufig gewesen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging die Minenproduktion um 9% auf 751,6 Tonnen zurück. Auf Gesamtjahressicht stieg die Produktion zwar noch leicht, aber der negative Trend dürfte sich in den kommenden Quartalen fortsetzen. Anleger in Rohstoffaktien wissen es schon länger, aber die weltweiten Explorationsausgaben sind seit Jahren rückläufig. Dies wird sich zwar nicht morgen, aber in den kommenden Jahren deutlich bemerkbar machen. So liegt die weltweite Goldnachfrage derzeit bei rund 110 Mio. Unzen im Jahr, doch gefunden wird im selben Zeitraum nicht einmal die Hälfte davon. Der Markt wird daher über kurz oder lang in ein deutliches Defizit laufen. Die Auswirkungen auf den Goldpreis sind da noch nicht abzuschätzen.

Aktuell pendelt der Goldpreis um die 1.215 US-Dollar je Unze. Die Verschnaufpause tut dem Markt gut, denn für langfristige Kurssteigerungen, bedarf es auch Gewinnmitnahmen und kleineren Korrekturen. ◀



Quelle: Lake Shore Gold

# MUSTERDEPOTS

## DEUTSCHLAND

Wie auf Seite 2 erläutert, wollen wir zwei neue Werte in unser Musterdepot aufnehmen. Zum einen ordern wir billigst 45 Stück von **BB Biotech**. Zum anderen wollen wir auch bei **RIB Software** zum Zuge kommen und legen einen Auftrag 1.000 Stück mit Limit 9,20 Euro in den Markt. Beide Order gelten zum Schlusskurs auf **Xetra** am heutigen Mittwoch (17.2.16). ++  
+ Unser Depot zeigt sich im Vergleich zur Vorwoche leicht verbessert.

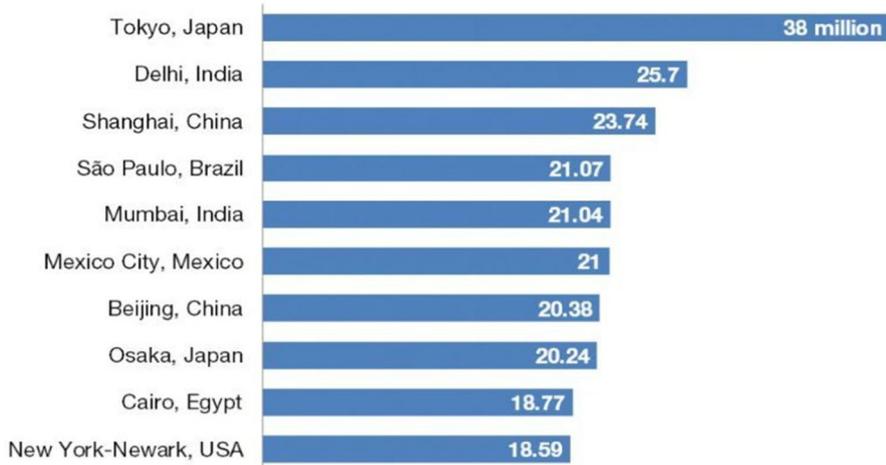
-STÜCKE AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF-KURS	AKTUELLER KURS	GESAMT-WERT IN EURO	ENTWICK-LUNG	STOPP-LOSS	VOTUM
450 <b>W&amp;W</b>	DE0008051004	10.09.2015	16,04 €	17,99 €	8.095,50	<b>12,2%</b>	15,00 €	Kaufen
1100 <b>Bastei-Lübbe</b>	DE000A1X3YY0	03.09.2015	7,20 €	7,05 €	7.755,00	<b>-2,1%</b>	6,00 €	Kaufen
3500 <b>WCM</b>	DE000A1X3X33	26.11.2015	2,26 €	2,72 €	9.520,00	<b>20,4%</b>	2,11 €	Kaufen
100 <b>RTL Group</b>	LU0061462528	03.12.2015	81,77 €	72,97 €	7.297,00	<b>-10,8%</b>	67,00 €	Halten
45 <b>BB Biotech</b>	CH0038389992	17.02.2016	offen	204,50 €	-	-	177,00 €	Kaufen
1000 <b>RIB Software</b>	DE000A0Z2XN6	17.02.2016	offen	9,15 €	-	-	8,00 €	Kaufen
SUMME AKTIENBESTAND					32.667,50			
LIQUIDITÄT					63.264,85			
<b>DEPOTWERT / VERÄNDERUNG SEIT 01.01.2016</b>					<b>95.932,35</b>	<b>-3,6%</b>		
VERÄNDERUNG SEIT AUFLAGE AM 21.05.2015						<b>-4,1%</b>		

## ROHSTOFFE

Gold legt eine Verschnaufpause ein und dennoch hat unser Depot noch einmal zu legen können. Seit Januar liegen wir bereits 13,2% im Plus und seit Auflage gute 9,5%. Derzeit gibt es keinen Grund an der Komposition des Musterdepots etwas zu ändern. Wir haben allerdings immer ein Auge auf den Ölpreis. Dass wir bisher noch keinen reinen Silberwert, die Betonung liegt auf rein, gefunden haben, ist nicht weiter tragisch. Denn bisher hat das Edelmetall im Vergleich zum großen Bruder Gold nicht performen können.

STÜCKE	AKTIE	ISIN	KAUF-DATUM	KAUF- PREIS HEIMAT- BÖRSE	KAUF- PREIS IN * EURO	AKT. KURS HEIMAT- BÖRSE	GESAMT- WERT IN EURO	ENTWICK- LUNG IN %	STOPP-LOSS	VOTUM
50.000	<b>True Gold Mining</b>	CA89783T1021	29.07.2015	<b>0,20</b>	0,15	<b>0,33</b>	10680,45	<b>46,5%</b>	0,25 \$	<b>Kaufen</b>
27.500	<b>AuRico Metals</b>	CA05157J1084	29.07.2015	<b>0,53</b>	0,39	<b>0,62</b>	11036,47	<b>4,2%</b>	0,53 \$	<b>Kaufen bis \$0,55</b>
14.000	<b>Newmarket Gold</b>	CA65158R1038	29.07.2015	<b>1,09</b>	0,77	<b>1,69</b>	15315,12	<b>42,1%</b>	1,30 \$	<b>Kaufen</b>
10.000	<b>Lake Shore Gold</b>	CA5107281084	29.07.2015	<b>1,12</b>	0,78	<b>1,61</b>	10421,53	<b>33,6%</b>	1,30 \$	<b>Kaufen</b>
9.000	<b>Fission Uranium</b>	CA33812R1091	09.12.2015	<b>0,60</b>	0,40	<b>0,65</b>	3786,71	<b>4,8%</b>	0,45 \$	<b>Kaufen</b>
2.000	<b>Kirkland Lake Gold</b>	CA49740P1062	27.01.2016	<b>4,85</b>	3,17	<b>6,67</b>	8634,98	<b>36,2%</b>	5,45 \$	<b>Kaufen</b>
1.750	<b>Silver Stand. Res.</b>	CA82823L1067	27.01.2016	<b>5,80</b>	3,79	<b>7,75</b>	8779,01	<b>32,4%</b>	6 \$	<b>Kaufen</b>
2.000	<b>Syrah Resources</b>	AU000000SYR9	27.01.2016	<b>3,59</b>	2,33	<b>4,07</b>	5193,32	<b>11,6%</b>	3,20 \$	<b>Spek. Kaufen</b>
30.000	<b>Strategic Metals</b>	CA8627582080	03.02.2016	<b>0,26</b>	0,17	<b>0,35</b>	6796,65	<b>33,4%</b>	0,18 \$	<b>Kaufen</b>
SUMME AKTIENBESTAND							80644,23			
LIQUIDITÄT							28830,64			
<b>DEPOTWERT / VERÄNDERUNG SEIT 01.01.2016</b>							<b>109474,87</b>	<b>9,5%</b>		
VERÄNDERUNG SEIT AUFLAGE AM 20. MAI 2015								<b>13,2%</b>		

\*Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,6473 Euro; 1 AUD = 0,638 Euro


**GRAFIK DER WOCHE**
**The world's largest cities in 2015**


Source: UN

Die UN liefert abermals eine interessante Aufstellung der weltweiten größten Städte. Weiterhin unangefochten an der Spitze ist das japanische Tokio. Über 38 Mio. Menschen leben in der Metropolregion zu der auch Yokohama zählt. Auf Platz 2 folgt das indische Delhi. Auf Platz 3 folgt die chinesische Metropole Shanghai, die sogar noch drei Millionen mehr Einwohner vorzuweisen hat als die chinesische Hauptstadt Beijing. Übrigens, die chinesische Großstadt Shenzhen war in 1950 noch ein kleines Fischerdorf mit knapp über 3.000 Einwohnern. Jüngst knackte die Stadt die 12 Mio. Marke.

Grafik: World Economic Forum


**ROHSTOFFPREISE**

	AKTUELLER PREIS	PREIS AM 31.12.2015	DIFFERENZ
Gold (US\$ / Feinunze)	1204,18	1061,40	<b>13%</b>
Silber (US\$ / Feinunze)	15,26	13,86	<b>10%</b>
Platin (US\$ / Feinunze)	931,50	892,25	<b>4%</b>
Palladium (US\$ / Feinunze)	509,00	563,40	<b>-10%</b>
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	32,28	37,60	<b>-14%</b>
Aluminium (US\$ / Tonne)	1528,00	1507,00	<b>1%</b>
Blei (US\$ / Tonne)	1853,00	1782,00	<b>4%</b>
Kupfer (US\$ / Tonne)	4548,00	4691,50	<b>-3%</b>
Nickel (US\$ / Tonne)	8109,00	8830,00	<b>-8%</b>
Zink (US\$ / Tonne)	1705,00	1609,00	<b>6%</b>
Zinn (US\$ / Tonne)	15386,00	14600,00	<b>5%</b>
Mais (US\$ / Scheffel)	3,63	3,59	<b>1%</b>
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,60	0,63	<b>-5%</b>
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	246,60	257,60	<b>-4%</b>
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,16	1,27	<b>-9%</b>
Kakao (GBP / Tonne)	2034,00	2262,00	<b>-10%</b>
Raps (EUR / Tonne)	356,75	374,00	<b>-5%</b>
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,30	1,40	<b>-7%</b>
Weizen (EUR / Tonne)	153,00	173,50	<b>-12%</b>
Zucker (US\$ / Pfund)	0,13	0,15	<b>-13%</b>
Milch (US\$ / 100 Pfund)	13,85	13,56	<b>2%</b>
Mastrind (US\$ / Pfund)	1,50	1,67	<b>-10%</b>
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	8,64	8,71	<b>-1%</b>

Stand: 17.02.2016; Quelle: eigene Recherche


**PRESSESCHAU**
**MANAGER MAGAZIN**

Spektakulärer Fund in Angola: Die australische Gesellschaft Lucapa Diamond Company hat im Norden des Landes einen Diamanten mit 404 Karat ausgegraben. Nach Angaben des Unternehmens ist es der größte Diamant, der bislang in dem Land zu Tage gefördert wurde

 Mehr unter: <http://ow.ly/YoOQI>
**HEISE**

In Gegenden ohne geeignete Startbahnen muss ein Flugzeug vom Fleck weg in die Luft gehen können. Was Hubschrauber und Multikopter aus Prinzip beherrschen, funktioniert mit ein paar Tricks auch bei Flächenfliegern.

 Mehr unter: <http://ow.ly/YoP6b>
**HANDELSBLATT**

Chinas Firmen kaufen sich wie nie zuvor in die westliche Wirtschaft ein. Sie brauchen moderne Technologie, um den Ansprüchen der wachsenden Mittelschicht gerecht zu werden – bis hin zur Ausstattung des Klos.

 Mehr unter: <http://ow.ly/YoQom>

## EMPFEHLUNGLISTE DEUTSCHLAND

Die Märkte bleiben turbulent, eine klare Richtung zeichnet sich weiterhin nicht ab. Unsere Empfehlungswerte konnten seit der vergangenen Ausgabe fast durchweg zulegen. Dennoch hat es **ElringKlinger** erwischt: Das Papier des Automobilzulieferers rutschte unter unsere Stoppsmarke und wird ausgebucht. Seit Erstempfehlung im Oktober 2015 verblieb immerhin ein kleiner Kursgewinn von 12,8%. +++ Mehr zur **BMP Holding** finden Sie heute auf Seite 2. Ein Update zu den Anleihen von **Gamigo** und **VST Building Technologies** halten wir für Sie auf Seite 3 bereit.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
BMP Holding	DE0003304200	17.02.2016	-	0,66 €	0,66 €	0,0%	0,50 €	Nachkauf bei 0,60
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	17.02.2016	56,58%	87,00%	53,8%	75,00%	spekulativ Kaufen
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	17.02.2016	77,50%	60,00%	-22,6%		-spekulativ Kaufen
DGI	DE000A161226	10.02.2016	-	12,00 €	13,00 €	8,3%	8,50 €	spekulativ Kaufen
Publity	DE0006972508	10.06.2015	10.02.2016	28,00 €	38,85 €	38,8%	34,00 €	Kaufen bis €38,75
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	03.02.2016	32,55 €	37,24 €	14,4%	31,50 €	Kaufen bis € 36,50
WCM	DE000A1X3X33	15.07.2015	03.02.2016	2,11 €	2,72 €	28,9%	2,11 €	Kaufen
Surteco	DE0005176903	27.01.2016	-	20,00 €	18,70 €	-6,5%	16,90 €	Kaufen
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	20.01.2016	13,19 €	39,57 €	200,0%	32,50 €	Kaufen
Constantin Medien	DE0009147207	16.12.2015	23.12.2015	1,53 €	1,94 €	26,8%	1,25 €	Nachkauf bei €1,67
W&W	DE0008051004	27.05.2015	23.12.2015	17,60 €	17,99 €	2,2%	15,00 €	Kaufen
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	02.12.2015	5,05 €	5,10 €	1,0%	4,75 €	Kaufen
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	18.11.2015	23,20 €	41,41 €	78,5%	35,00 €	Halten
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	18.11.2015	19,00 €	18,57 €	-2,3%	16,00 €	Kaufen bis €19,50
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	18.11.2015	12,35 €	27,00 €	118,6%	25,00 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	11.11.2015	32,70 €	89,91 €	175,0%	73,00 €	Kaufen bis €89
Centrotec	DE0005407506	16.09.2015	-	13,75 €	12,57 €	-8,6%	10,25 €	Kaufen

## EMPFEHLUNGSLISTE **ROHSTOFFE**

Im Vergleich zur Vorwoche korrigierten nur wenige Titel auf unserer Empfehlungsliste. Dafür konnten **Strategic Metals** und die Quasi-Tochtergesellschaft **Rockhaven Resources** um jeweils über 20% zu legen. Sorgen bereitet aktuell eigentlich nur die **Deutsche Rohstoff AG** in Zusammenhang mit dem niedrigen Ölpreis.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	10.02.2016	\$ 0,88	\$ 1,61	83,0%	1,20 \$	Kaufen
Fission Uranium	CA33812R1091	09.12.2015	10.02.2016	\$ 0,60	\$ 0,65	8,3%	0,45 \$	Halten
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	03.02.2016	\$ 0,28	\$ 0,33	17,9%	0,25 \$	Kaufen
Strategic Metals	CA8627582080	28.10.2015	03.02.2016	\$ 0,27	\$ 0,35	29,6%	0,18 \$	Kaufen \$0,29/0,25
Silver Standard Resources	CA82823L1067	16.12.2015	27.01.2016	\$ 5,80	\$ 7,75	33,6%	6,50\$	Spek. Kaufen bis \$6,60
Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	15.07.2015	20.01.2016	\$ 5,05	\$ 6,67	32,1%	5,45 \$	Halten
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	20.01.2016	\$ 1,09	\$ 1,69	55,5%	1,30 \$	Kaufen
Golden Queen Mining	CA38115J1003	02.09.2015	20.01.2016	\$ 0,77	\$ 1,19	54,5%	0,90 \$	Kaufen \$0,80/0,74
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	23.12.2015	15,85 €	13,08 €	-17,5%	12,00 €	Kaufen €16,60/15,60
AuRico Metals	CA05157J1084	15.07.2015	18.11.2015	\$ 0,53	\$ 0,61	16,2%	0,45 \$	Kaufen
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	07.10.2015	\$ 0,22	\$ 0,23	4,5%	0,13 \$	Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	23.09.2015	\$ 0,26	\$ 0,38	48,1%	0,23 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	22.07.2015	90,15%	102,00%	13,1%		Halten
Rockhaven Resources	CA77340P1018	03.02.2016	-	\$ 0,16	\$ 0,22	41,9%	0,10 \$	Kaufen 0,16/0,14
Cordoba Minerals	CA21852Q4043	28.10.2015	-	\$ 0,14	\$ 0,16	14,3%	0,09 \$	Spek. Kaufen \$0,15/0,13

# DISCLAIMER

## Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

## Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m.

### FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- keine

## Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr marktent und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch

indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

## Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

## Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in

Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

## Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

“Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieret. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.“

## Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

## Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

## Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

## Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

## TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)